

Handschriften / Autographen

Ein Reise- und Reitjournal von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 22.08.1769-30.09.1769

14. September 1769

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173834

eröffnet, und ofen dem Hiesigen Gemeinen zu Verfügung.
Ich verkaufte im Aukt. um 12 Uhr über den 23 Palm
gerichtlich. Käufer fühlte im wenig Aukt. - Leben,
wurde um 12 Uhr fertig, und verkaufte 1 Uhr weiter
zu den so genannten Drogkisten, weil sie auf einem
Drog gebauet und wegen der vielen Drogen für den
Steigen ist; fand ich selbst auf im Himmel für den
formell, kaufte 2 Aukt. und legte ihnen im Aukt.
Konten Drog - Preisen unsere Zögernisse zu lösen
von. Die Leute waren sehr aufmerksam und
begeistert. Abends um 5 Uhr wurde uns im Aukt.
Mann zu pfeifen mit gegeben weil wir noch 15 Meilen
bis zu dem Rev. H. J. H. in der Gegend von Liba-
non reisen wollten. So wurden uns zu Ende Abend,
mussten einige Aukt. in der Nacht reisen und kamen
erst um 9 Uhr an Ort und Stelle. Der alte Rev. Mit-
brüder war schon mit seiner Familie in der Aukt.
Aukt. aber bald für den, nahm uns mit Früchten auf und
ließ uns in der Aukt. morgens.

Donnerstag d. 14 Sept. Vormittags besuchte mich im
Ältesten von Libanon von H. Fr. H. junger Gemein.
Ich übrige vom Tage wandeln wir meistens auf
nützliche Unterredung von Gemein. Dessen Heil sei
zur Beförderung unserer Liebe-Praxis an und durch den
Christus lieblich gepflegt. Ich danke für eine dem-

lung von alten und neuen theologischen Büchern, die
in antiken und neuen Sprachen nicht nur müßig, sondern
Mildern bestimmt und durch den das Morgen g. G. in
dem Hüllim Libanon gedruckt, und durch den
Herrn, der unter allen der Herrschaften in der
Stadt steht, durch den, und mir lange vor dem
Text zu wissen, der sich am besten, und mehr
nützen will, durch den Herrschaften möge, so daß Dr. M.
Pastorem loci, so möge in so durch den Umstand
mir einen Text aufgeben, der sich für alle, für alle.
Er gab mir die Welt von dem 133. Psalm: und Ephes.
4, 1-6. Jesu von dem 133. Ps. von dem in der
hebraeischen Bibel, und in Dr. Langens David'schen Buch
und Buch, und meditierte Abends unter Gebet
darüber, so daß die Zeit zu verbringen wolte.

Freitag 15 Sept. früh kamen die H. S. und W.
tina um 8 Uhr. S. in ref. Lese in arte philosophica,
medica und theologica sehr brav, der andere in
Ludi Magister, aus Libanon, um uns zu folgen.
H. S. und seine Frau-Gattin begleiteten uns auf
mit nach Libanon. Um 10 Uhr gingen wir zum Kirch-
hof, von dem sehr schön, und mit einem Eisen-
gitter, über dem nicht ganz überbaut ist. Es war eine
sehr schöne, sehr schöne Ansammlung, 2 große Kirchen